Der Landrat

Beratungsergebnis

der 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Mittwoch, dem 26.01.2022

Tagesordnungspunkt:

Öffentliche Sitzung

4. Verabschiedung des Haushaltes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Stellenplan

4.2 Veränderungen gegenüber dem Entwurf - DS-Nr.: 5632 -

Die Vorsitzende verwies zu Beginn des Tagesordnungspunktes darauf, dass der Haushalt der Abteilung Jugend im Vorfeld bereits ausführlich diskutiert wurde.

Bzgl. der Anlage 2 „Veränderungsliste zu dem Ergebnisplan 2022 – 2025“ der Vorlage teilte die Verwaltung mit, dass die Darstellung der Ansätze in der Anlage anzupassen war, so dass die Gesamtveränderungen der mittelfristigen Finanzplanung mit Blick auf das Basisjahr 2022 dargestellt sind. Sie verwies insofern auf die neue Fassung der Anlage 2, die sie zu Beginn der Sitzung verteilt habe.

Die CDU-Fraktion führte aus, zu den einzelnen Positionen und zu der Veränderungsliste gebe es keinen weiteren Gesprächsbedarf. Positiv hervorzuheben sei bzgl. des vergangenen Jahres, dass sowohl der neue Kinder- und Jugendförderplan als auch die neue Elternbeitragssatzung auf den Weg gebracht worden sei. Sie bedanke sich daher bei der Verwaltung nicht nur für die Erstellung des Haushaltes 2022 und das damit verbundene Beratungsverfahren, sondern auch für die Arbeit des Jugendamtes, das im Sinne der Kinder und Jugendlichen trotz der Coronapandemie weitere Maßnahmen auf den Weg gebracht habe. Finanzielle Risiken für das Jahr 2022 sehe sie bei der Frage, in welcher Höhe bereits im Jahr 2022 Mittel aus dem Kinder- und Jugendförderplan abgerufen würden. Außerdem seien die Auswirkungen des kommenden Kinderschutzgesetzes NRW noch nicht bekannt. Wenn erforderlich, müssten im Sinne der Kinder weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Sodann erging folgender

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt im Rahmen seines Zuständigkeitsbereiches dem Entwurf des Haushaltsplanes 2022 mit den in den Anlagen 1 und 2 dargestellten Veränderungen zu.

Ergebnis: Einstimmig